

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1889

47 (17.2.1889) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 47. Erstes Blatt.

Sonntag den 17. Februar

1889.

32.

Bekanntmachung.

Die Straßenreinigung betreffend.

Nachstehend bringen wir einzelne, auf den Verkehr auf öffentlichen Straßen und die Reinhaltung derselben bezügliche Bestimmungen mit dem Anfügen zur Kenntniß des Publikums, daß auch für die Gehwege, bezüglich deren die Unterhaltung, gegen eine von den betr. Hauseigentümern zu leistende Entschädigung durch die Stadt übernommen und besorgt ist, die Reinhaltung der Gehwege, also insbesondere die Wegschaffung des Schnees durch die betr. Hauseigentümer zu geschehen hat.

1. Auf öffentlichen Straßen oder Plätzen der Stadt mit Steinen oder Schneebällen zu werfen, ist verboten; es ist nicht erlaubt, daß Kinder sich auf öffentlicher Fahrbahn tummeln oder zur Winterszeit auf öffentlichen Plätzen, auf der Fahrbahn der Straßen oder auf den Gehwegen schleifen.
2. Eisschleifen auf dem Gehweg sind von dem Eigentümer des anstoßenden Grundstückes sofort zu beseitigen.
3. So lange die Straßen mit Schnee bedeckt sind, müssen alle Fuhrwerke und Schritten mit lautlösenden Rollen oder sonstigem Geläute gefahren werden.
4. Für die Wintermonate gelten noch folgende besondere Vorschriften:
 - a. Die Haus- und Grundeigentümer sind gehalten, die Gehwege von Schnee und Eis zu reinigen und wenn Glätte entsteht, mit Sand oder Asche gehörig zu bestreuen.
 - b. Die Eigentümer der Häuser sind überdies verpflichtet, von der Ecke ihres Hauses bis zur Mitte der Fahrstraße einen Weg offen zu halten und bei Glätte zu bestreuen.
 - c. Die Straßenrinnen dürfen, sobald die Kälte den Gefrierpunkt übersteigt, zum Wasserablauf nicht mehr benützt, vielmehr muß das Wasser aus den Häusern in die Abzugsbohlen gebracht werden, welche letztere sorgfältig offen zu halten sind.
 - d. Sobald Thauwetter eintritt, haben, sofern die Straßen mit Schnee und Eis bedeckt sind, die Haus- und Grundeigentümer Rinnen zur Ableitung des Wassers zu machen, die thauenden Massen bis in die Mitte der Straße aufzuschaukeln, von der Mitte der Fahrbahn wegzuschaffen und längs der Straßenrinne (unter Freilassung dieser selbst) aufzuhäufen.
 - e. Bei der Anhäufung größerer Schneemassen, für welche die gewöhnliche Reinigung nicht mehr ausreicht, wird die Stadtgemeinde die Fahrwege bahnen und auf den öffentlichen Plätzen die nöthigen Verbindungen für Fußgänger herstellen lassen, während die Haus- und Grundeigentümer die Gehwege der Straßen in der für den ungehemmten Verkehr erforderlichen Weise offen zu halten verbunden sind.

Die Reinigung der Höfe von Schnee und Eis bleibt unter allen Umständen Aufgabe der betreffenden Eigentümer, welche hierbei keinesfalls Schnee und Eis auf den Straßen lagern dürfen.

Karlsruhe, den 13. Februar 1889.

Großh. Bezirksamt.

Nicolai.

32.

Bekanntmachung.

Der Einwohnerschaft der Residenz bringen wir die ortspolizeiliche Vorschrift vom 6. Mai 1874 in Erinnerung, wonach mit Eintritt der kälteren Jahreszeit sämtliche Privat-unnen mit Stroch einzubinden oder mit einer Helzumbüllung zu versehen und die Wasserleitungsröhren mit Kälber- oder andern Haaren, Solband, Kohlenpulver, Stroch, Hölzsel, Strochlehm und anderen schlechten Wärmeleitern zu verwahren sind.

Karlsruhe, den 13. Februar 1889.

Großh. Bezirksamt.

Nicolai.

22.

Öffentliche Zustellung.

Die uneheliche minderjährige Marie Bohnenberger von Unterreichenbach (Kgl. württ. Oberamts Calw), vertreten durch ihren Prozeßpfleger Gemeinderat Jakob Friedrich Gengenbach von da, sowie die ledige und volljährige Heinrich Bohnenberger von da, z. St. in Karlsruhe als Beiklägerin, beide vertreten durch Rechtsanwalt Frey in Karlsruhe, klagen gegen den Bädergehilfen Friedrich Oberst von Karlsruhe, z. St. an unbekanntem Orten abwesend, wegen Alimentation mit dem Antrag, den Beklagten unter Kostenfolge für schuldi; zu erklären, für die unmündige Klägerin von deren Geburt, 13. Mai 1888 an, bis zu ihrem vollendeten vierzehnten Lebensjahre einen wöchentlichen, in Quartalsraten zahlbaren Ernährungsbeitrag von 1 M. 60 Pf. an die Mutter derselben (Beiklägerin) zu bezahlen und das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären, und laden den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großherzogliche Amtsgericht zu Karlsruhe auf

Freitag den 29. März 1889, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 8. Februar 1889.

W. Frank,

Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

Zahlungsaufforderung.

32. Den Steuerpflichtigen, welche mit der Zahlung ihrer Steuerbeträge für die Monate Dezember, Januar und Februar noch im Rückstande sind, bringen wir die Berichtigung mit Frist von acht Tagen in Erinnerung.

Zahlung hat an die Steuereinnahmestelle I. und II. zu geschehen.

Karlsruhe, den 13. Februar 1889.

Großh. Hauptsteueramt.

Reumann.

Einladung zur Kirchengemeinde-Versammlung.

21. Die Mitglieder unserer Gemeinde werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß auf
Mittwoch den 20. Februar d. Js., Nachmittags 3 Uhr,
in der Kleinen Kirche eine öffentliche (die 41ste) Kirchengemeinde-Versammlung berufen ist mit folgender Tagesordnung:

1. Ergänzungswahl für die nach Ablauf ihrer Dienstzeit aus dem Kirchengemeinderat austretenden 6 Kirchenältesten:
 1. Armbruster, Adolf, Geh. Hofrat,
 2. Fesenbech, Wilhelm, Oberrechnungsrat a. D.,
 3. Gündle, Friedrich, Oberrechnungsrat,
 4. Kratt, Karl, Notariatsinspector,

Versteigerungs-Ankündigung.

33. Montag den 18. ds. Mts., Vormittags 9 Uhr, werden im Hofe des hiesigen Train-Depots, Gottesauerstraße 6,
3 Lindenstämme,
4 Ster Brühlholz und
1 Partie Abfallreisig
öffentlich meistbietend versteigert.
Train-Depot 14. Armeecorps.

Wohnungen zu vermieten.

— Grenzstraße 2a ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche sammt Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

- 5. Peter, Karl, Reallehrer,
 - 6. Dr. Turban, Ludwig, Staatsminister, und für den durch Tod abgegangenen Kirchenältesten
 - 7. Mosetter, Gustav, Institutsvorsteher;
 - 2. Einführung von Gottesdiensten für Kinder der Volksschulen;
 - 3. Ablösung der domänenrechtlichen Pflicht zur Beleuchtung der Orgel und der beiden Wendeltreppen zu den Emboren der evangel. Stadtkirche;
 - 4. Die Erstellung einer Uhr im Turme der evangel. Kirche in der Südstadt.
- Für die Gemeindeglieder, welche nicht Mitglieder der Versammlung sind, werden die Logen der Kirche gegenüber der Kanzel zur Verfügung gestellt.
- Karlsruhe, den 12. Februar 1889.

Evangel.-prot. Kirchengemeinderat.
S c h m i d t.

B i t t e.

Wir erlauben uns, an unsere Gemeindeglieder die Bitte zu richten, uns wie in den letztvergangenen Jahren für solche arme Konfirmanden, welche nach den Bestimmungen des Unterstützungswohnstiftgesetzes seitens des städtischen Armenrats keine Kleider zur Konfirmation erhalten, zu diesem Zweck Liebesgaben an Geld und Kleidern darreichen zu wollen. Wir werden den Empfang derselben im Kirchenblatt bescheinigen.

D. Helbing, Hofprediger.
D. Zittel, Dekan.
Schmidt, Stadtpfarrer.

Laengin, Stadtpfarrer.
Brückner, Stadtpfarrer.

Karlsruher Protestantenverein.

3.3. Sonntag den 17. Februar, Abends 6 Uhr, im großen Rathhausaal, Vortrag des Herrn Professor Höchstetter, über:

„Die unüberwindliche Flotte.“

Unentgeltlicher Eintritt für Jedermann. Zur Deckung der Kosten werden freiwillige Beiträge zu deren Empfang eine Büchse am Eingange des Saales aufgestellt wird, mit Dank entgegengenommen.

Arbeiterbildungsverein.

Montag den 18. Februar, Abends 8 1/2 Uhr,

Vortrag des Herrn Regierungsraths **Dr. Pfaff:**

Friedrich Wilhelm, der große Kurfürst,

die nationale Bedeutung und die Kolonialpolitik desselben,

wozu die verehrl. Mitglieder sowie Freunde des Vereins freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand.

Versteigerung

von Gewinnsten aus der Lotterie zum Besten des (alt-)katholischen Kirchenbaues.

3.2. Montag den 18. Februar, Vormittags von 9-12 Uhr, werden durch Herrn Baufenrichter Friedr. Knab im Ganbau zum Karpfen, Waldstraße 67, die nicht abgeholtten Gewinne von obiger Lotterie gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Dieselben bestehen in goldenen und silbernen Herren- und Damenuhren, 2 silbernen Serviettenringen, 1 silbernen Uhrengehäuse, 1 silbernen Gabel, 1/2 Duzend silbernen Kaffeelöffel, 1 Theekessel, 1 ver Silbernen Tafelaufsatz, 1 Fruchtresse, 1 Reisetabakoffen, verschiedenen Ledertaschen, einer Anzahl Handarbeiten, Glaswaaren, Vasen und noch A. d. d. e. m.

Die Lotteriekommission.

Holzversteigerung

im Großh. Hardtwald, Distrikt Bannwald,
Montag den 18. d. Mts.
1 Fische, 69 Forlen, 1 Lanne, 1 Kasse, Kuchholzstämme I., II., III. Klasse.
Zusammenkunft früh 9 Uhr auf der Mollkestraße an der Eisenbahn.
Karlsruhe, den 15. Februar 1889.
Gr. Hofforst- und Jagdamt.

Rüppurr.

Versteigerungs-Aukündigung.

3.3. Richterlicher Verfügung gemäß werden der Müller Martin Süh Wittwe, Magdalena geb. Ebel in Rüppurr, nachbeschriebene Liegenschaften am

Montag den 18. Februar 1889,

Vormittags 8 1/2 Uhr,

auf dem Rathhause in Rüppurr einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

- 1. L.B. Nr. 231. 9 Ar 7 Meter Hofrautheplatz in Klein-Rüppurr, einerseits die Landstraße, andererseits die Alb; hierauf befindet sich eine zweistöckige Mahlmühle mit drei Mahlgängen und einem Schälengang mit gedecktem Wasserbau, sowie sämtliche zum Betriebe gehörigen

Werke, sodann ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Scheuer, Stallung, Schweineställen und Kellerräume.	40000 M.
2. L.B. Nr. 232. 9 Ar 23 Meter Gartenland über der Alb und andererseits Georg Adam Schäber . . .	500 M.
3. L.B. Nr. 7114. 17 Ar 11 Meter Acker im Sigerain, neben Margaretha Joachim und Joh. G. Fischer	400 M.
4. L.B. Nr. 872. 11 Ar 42 Meter Acker in den Eichenäckern, neben Joh. Jak. Furrer und Jakob Fr. Fries	200 M.
5. L.B. Nr. 822a. 53 Ar 72 Meter Acker auf den See, neben dem Stifte, zur Eitingen und Pauline Müller, lebda	1200 M.

Mühlburg, den 3. Januar 1889.
Großh. Notar
als Vollstreckungsbeamter:
Mathos.

Wohnungen zu vermieten.

- 3.2. Gartenstraße 40 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Veranda und Glasabschluss, auf 23. April zu vermieten.
- Gottesauerstraße 5 sind 3 elegante Wohnungen von 2, 3 bis 6 Zimmern mit Glasabschluss, Küche und vollständigem Zugehör auf 23. April zu vermieten.
- Herrenstraße 3, nächst dem Schlossplatz, ist die für sich völlig abgeschlossene,

aus 3 Zimmern und Küche bestehende, der Neuzeit entsprechend ausgestattete Wohnung der Bel.-Etage nebst Zugehör per 23. April zc. zu vermieten. Anzusehen zwischen 2 und 3 Uhr. Näheres ebendasselbst im 3. Stock.

8.5. Kaiserstraße 122 ist im 2. Stock eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör, auch als Geschäftslokal oder Bureau sehr geeignet, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst (Glasabschluss).

— Kaiserstraße 199 ist eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, Mansarde zc., mit allen Erfordernissen der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 23. April zu vermieten. Näheres 1 Treppe hoch.

— Kaiserstraße 213 ist der zweite Stock, neu hergerichtet, bestehend aus 8 Zimmern und allem Zugehör, per 23. April billig zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

— Karlstraße 69a sind im 2. Stock 2 Wohnungen von je 3 Zimmern sammt Zugehör per 23. April zu vermieten. Näheres daselbst.

— Klauvrechtstraße 18 sind 2 Wohnungen im Seitenbau von je 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherrammer auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

3.2. Kriegstraße 85 ist per 23. April 1889 oder früher der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern sammt allem Zugehör, den neuesten Anforderungen entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— Kurvenstraße 20 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern sammt Zugehör, per 23. April zu vermieten. Näheres daselbst.

3.3. Leopoldstraße 26, drei Treppen hoch, ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Glasabschluss nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre rechts.

— Marienstraße 2 sind zwei Wohnungen (2. und 3. Stock) von je 4 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Wegen Wegzug kann der 3. Stock sogleich bezogen werden. Sämtliche Zimmer gehen auf die Straße.

3.3. Ritterstraße 2 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, auf 23. April zu vermieten. Näheres Herrenstraße 17, parterre.

— Rüppurrerstraße 2, parterre, nahe am Hauptbahnhof, in schöner, freier Lage, ist eine elegant ausgestattete Wohnung von 2-4 schönen, großen Zimmern (sämtliche nach der Straße gehend), großer Küche, Keller, Mansarde, Waschkammer zc. an eine ruhige Familie per 23. April zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

— Rüppurrerstraße 68 und 70 (Neubau) sind mehrere Wohnungen von je 4 großen Zimmern und 1 Mansarde, und im Hinterbau Wohnungen von je 2 Zimmern sammt Zugehör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Neubau.

— Rüppurrerstraße 98 sind im 2. Stock des Vorderhauses 3 ineinandergeschobene, große Zimmer, Küche, Glasabschluss zc. auf 23. April zu vermieten; ferner sind zwei sehr schöne Wohnungen mit freier Aussicht von je 2 großen Zimmern, Küche mit Wasserleitung zc. auf 23. April zu vermieten, sowie eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche zc. für sogleich. Näheres in der Wirkschaft.

— Schwanenstraße 26 sind im 2., 3., und 4. Stock 3 Wohnungen von je 2 geräumigen Zimmern und Zugehör auf 23. April an ruhige, anständige Leute zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Karlstraße 69b, parterre.

2.2. Steinstraße 9 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zugehör, auf 23. April zu vermieten.

— Uhlandstraße 28 ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

— Viktoriastraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Was- und Wass.leitung zc. zc. auf den 23. April zu vermieten. Alles Nähere daselbst, durch den Hof 2. Stock.

— Waldstraße 51 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung zu vermieten, enthaltend 2 Zimmer, Alkob und Küche, Speise- und Speicherkammern sowie Kellerräumlichkeiten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock.

— Waldstraße 56 ist eine neuhergerichtete Parterrewohnung von 5 Zimmern, Alkob und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 und 2 bis 5 Uhr. Näheres im Hinterbau.

3.2. Werderstraße 23 (Gehaus) ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 23. April zu vermieten. Ebendasselbst ist eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten.

— Werderplatz 30 sind im zweiten Stock zwei sehr schöne Wohnungen, die eine mit 3 auf den Werderplatz gehenden Zimmern und Küche sammt

Zugehör, die a. here mit zwei gegen den Garten gelegenen Zimmern und Küche samt Zugehör, auf 23. April an ruhige Familien billig zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

4.2. Westendstraße 2 ist auf 23. April eine sehr freundliche, nach der Straße gelegene Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Wasserleitung und Abfluß an ruhige Frauenzimmer preiswürdig zu vermieten.

Westendstraße 63 ist der 2. Stock von 7 Zimmern und aller Zugehör sofort oder auf 23. April bezugsfähig zu vermieten. Wenn gewünscht, kann auch Stallung für 4 Pferde in unmittelbarer Nähe mitvermietet werden. Näheres im Eckladen daselbst.

Eine schöne, der Neuzeit entsprechende Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, großer Küche, 2 Kellern und 2 Dachzimmern sowie Antheil an der Waschküche und am Trockenplatz ist sofort oder auf 23. April zu vermieten. Näheres Sophienstraße 56 im Laden.

Jähringerstraße 76

ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Kammer und Mansarde, auf 23. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst, parterre. 6.2.

Eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern ist per 23. April zu vermieten. Näheres Lammstraße 7a im 3. Stock.

4.2. Im Hause Sophienstraße 81 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

Eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Zugehör, ist auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen, Waldbornstraße 30 im 1. Stock.

3.3. Eine hübsche, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern samt allem Zugehör, ist per sofort oder 23. April zu vermieten; ebenso ist im 4. Stock für eine kleine, ruhige Familie eine mit Glasabschluss verlebene Wohnung von 2 geräumigen Zimmern, Küche u. z. zu vermieten. Näheres zu erfragen Ostendstraße 1 im 2. Stock.

Hirschstraße 44

ist der 2. Stock von 6 Zimmern und Küche, hinter Glasabschluss, mit 2 großen Mansardenzimmern, 2 Kellerabtheilungen, mit Wasser- und Gasleitung, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Romack-Anlage zu vermieten: Für sofort oder später: eine elegante Wohnung von 6-7 großen Zimmern, mit reichlichem Zugehör, Veranda, Garten, ev. mit Stallung. Näheres Nr. 13, 5. Stock.

Zu vermieten auf 23. April eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Entwässerung: Kaiserstraße 152, 4 Treppen hoch.

3.2. Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern ist an eine oder zwei ruhige Personen auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Douglasstraße 13, parterre.

4.4. Ein schönes Mansardenzimmer mit Kochofen und Wasserleitung ist an eine ruhige Person sofort oder auf 23. April zu vermieten. Näheres Ostendstraße 1 im 2. Stock.

3.3. Zu vermieten ein **Laden.**

in welchem ein gangbares Speisereisgeschäft betrieben wird, samt Wohnung und Zugehör. Offerten unter F. H. sind an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein hübscher Laden mit zwei Schaufenstern und darauffolgender Wohnung ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Waldstraße 14

Ein kleiner Laden ist mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näheres Lammstraße 7a im 3. Stock.

Laden zu vermieten. 6.5. Kaiserstraße 191 ist ein schöner Laden mit 2 Schaufenstern auf 23. April oder 23. Juli zu vermieten.

Laden zu vermieten.

Der von Herrn Uhrmacher Rendrid bewohnte Laden, Friedrichsplatz 6, wird wegen Aufgabe des Geschäftes und Bezug von hier auf 23. April frei und kann bis dahin anderweitig vermietet werden. Näheres bei G. A. Rindler, Friedrichsplatz 6

Wohnungs-Gesuch.

*2.2. Auf 23. Juli wird eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern nebst Zu. ebdr in einem 3. oder 4. Stock, zwischen der Karlstraße und dem Markt, für einen ruhigen Hausvater von 5 erwachsenen Personen gesucht; 5-6 Zimmer müssen beiderlei Eingang haben. Offerten mit Preis und näherer Angabe unter A. B. 12 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Bahnhofsstraße 52 ist im 3. Stock so gleich ein gut möbilitres Zimmer zu vermieten.

Amalienstraße 71 ist im 2. Stock ein schönes, großes, gut möbilitres Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. März zu vermieten.

3.2. Luitprandstraße 32 ist im 3. Stock ein schön möbilitres Zimmer s. gleich oder später zu vermieten.

2.2. Zwei gut möbilitre Zimmer sind einzeln oder zusammen mit oder ohne Pension bis 15. März billigt zu vermieten: Kaiserstraße 44, 3 Etage hoch.

3.2. Ein großes, schönes Zimmer ist mit ganzer Kost, Licht, Feuerwerk u. d. Wäsche an eine oder zwei junge Personen sofort oder später billig zu vermieten. Zu erfragen Kriegsstraße 34 (Landpost)

Kurvenstraße 32 ist so gleich ein gut möbilitres Zimmer zu vermieten. Preis 9 Mark. Ebenso eine kleine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit Zugehör.

Zwei schöne, ineinandergehende, unmöbilitre Zimmer im Seitenbau sind sofort billig zu vermieten. Auf Verlangen kann Keller und Speicher dazugegeben werden. Näheres Rappurterstraße 2, parterre.

3.2. Zwei ineinandergehende Parterrezimmer, eines auf die Straße, das andere nach dem Hofe gehend, sind an ein älteres, anständiges Ehepaar oder an eine ältere Frau zu vermieten. Auf Verlangen kann nebst Keller noch ein verschließbarer Raum dazu gegeben werden. Näheres Karlstr. 40 im 2. Stock.

Pension-Angebot.

*3.2. Ein gut möbilitres Zimmer ist mit ganzer Pension zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 17 im 1. Stock.

Werkstätte zu vermieten.

*2.2. Augartenstraße 34 ist eine Werkstätte oder auch ein zu einem Magazin geeigneter Raum von 50 qm Fläche so gleich oder auf 23. April zu vermieten.

Dienst-Antrag.

3.2. Ein besseres, erfahrenes Mädchen, welches eine kleine Haushaltung selbstständig und allein besorgen kann und will und auf hohen Lohn Anspruch machen kann, findet sehr gute und dauernde Stellung. Es wollen sich nur solche Mädchen melden, welche längere Zeit in guten Häusern gedient haben und **vorzügliche Zeugnisse** aufweisen können. G. fl. Offerten unter A. A. 5 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

4000-5000 Mark

werden gegen gute Sicherheit auf ein Haus von einem büchlichen Hinszähler gesucht. Gesl. Offerten unter C. H. 100 bittet man im Kontor des Tagblattes niederzulegen. 3.2.

Ein gewandter Schreiber

wird zur Aushilfe gesucht. Näheres Hirschstraße 88 im Bureau. 2.2.

Selbstständige Eisendreher

für gut bezahlte Reparaturarbeit sofort gesucht. Verheirateten wird der Umzug vergütet. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. 6.4.

Lehrling-Gesuch

4.2. Ein junger Mann aus guter Familie mit den erforderlichen Schulkenntnissen findet unter günstigen Bedingungen Lehrlingstelle bei

Franz Sido,
Kaiser-Passage 3.

— Kellnerinnen, Büffetdamen, Ladnerinnen, Kammerjungfern, Bonnen, Zimmermädchen, Haus- u. Kinder mädchen, Kellner, Köche, Diener, Kutscher und Hausburschen finden und suchen Stellen durch das Haupt-Placirungs-Bureau von K. Tröster, Lammstraße 5.

Lehrling-Gesuch.

— Auf dem Bureau der Gewerbebank können jetzt oder später 2 mit der nöthigen Vorbildung versehene junge Leute in die Lehre treten. Gute Zeugnisse und hübsche Handschrift werden bedingt.

Lehrling-Gesuch.

4.3. Ein gut erzogener junger Mann, welcher das Tapezier- und Dekorations-Geschäft zu erlernen wünscht, findet unter günstigen Bedingungen auf Ostern eine Stelle.

Albert Oberst,
221 Kaiserstraße 221.

Lehrlings-Gesuch.

*4.4. Ein geistvoller junger Mann kann in meinem Geschäft in die Lehre treten.

J. Wanger, Bergstraße, Waldstraße 18.

Lehrmädchen-Gesuch.

Für mein **Putz-Geschäft** suche einige Lehrmädchen aus achtbaren Familien unter günstigen Bedingungen.

Wilhelm Willstätter,
Hostlieferant,

3.3. Kaiserstraße 173.

Lehrling-Gesuch.

*2.2. Ein junger Mensch, welcher Lust hat das Tapezier-Geschäft zu erlernen, findet auf Ostern eine gute Stelle bei **Adolf Gög,** Zimmer- und Möbeltapezier, Akademiestraße 25.

Wagner's Placirbureau!

Bahnhofstraße 20 im 3. Stock.
2.2. Stellen suchen: 2 Köchinnen, 1 Ladnerin, 1 Büffetdame, 2 Zimmermädchen, 1 Spülmädchen, 2 Hausburschen, 1 Buchbinder, 1 Commis, 1 Schreibgehilfe.

Stellen sucht und findet **Hotel- und Restaurationspersonal** jeder Art durch **Rob. Zachmann's Nachf.,** Placirungsbureau, Heidelberg. 52 21.

Dienstpersonal

jeder Art vermittelt und placirt das Bureau von Frau **Müllsch,** Kronenstraße 6. Daselbst können Mädchen billig wohnen. *7.7.

Haus-Verkauf.

— Sehr rentables, in der Nähe des **Marktplatzes** und **Bahnhofes** gelegenes, massiv gebautes Haus mit Einfahrt, großem Hof und Hinterhaus mit mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter C. H. 100 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

— Ein größeres Anwesen, zwischen der Karl- und Westendstraße, etwa 900 qm Bodenfläche, mit neuem Vorderhaus und älterem Hinterhaus, zu 6% rentirend, welches sich zur Einrichtung einer kleinen Fabrik eignet, ist mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten an das Kontor des Tagblattes unter C. C. 36 erbeten.

Haus-Verkauf.

2.2. Eine sehr gangbare Wein- und Bierwirthschaft in nächster Nähe des Bahnhofs ist sofort zu verkaufen. Anzahlung je nach Uebereinkunft. Offerten unter C. H. 70 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Haus-Verkauf.

3.2. Ein vierstöckiges Eckhaus in schönster Lage der Stadt, mit Wirthschaft, in welchem 10 000 Mk. Rente eingeht, starkem Bier- und Weinverbrauch, ist preiswürdig zu verkaufen und könnte einem etwaigen Käufer als Kapitalanlage, sowie bei Uebernahme der Wirthschaft ein gutes Geschäft in Aussicht stehen. Gesl. Offerten unter C. H. 150 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Baupläge

in der Körnerstraße per qm 15 M. incl. Straßenherstellungskosten im Auftrag zu verkaufen durch
8.8. **C. Oberst**, Viktoriastraße 10.

Verkaufs-Anzeige.

— Zu verkaufen: 1 schöner Spiegelschrank, 1 Blüschgarnitur, 1 Chiffonniere, 1 Kanapee, 6 Rohrstühle, 1 großer Garderobenschrank, 1 Kommode, Nachttisch, Dienstabotenschranke, 1 Küchenschrank, 2 große Wirtschaftslampen, 120 Stück Patentflaschen und Verschiedenes, alles sehr billig bei
Frau Kurr, Bähringerstraße 25.

Gelegenheitskauf.

*2.2. 12 Stück neue Herrenhemden werden billig abgegeben: Scheffelstraße 4, parterre.

*2.2. Schlitten,

vierstellig, mit Glockengeläute, ist billig zu verkaufen bei
M. Bari, Ladler, Bahnhofstraße 32 im Hof.

Lindenbäume,

Brachteremplare, zum Verpflanzen, sind billig abzugeben im Tivoli.

2.2. **Adolf Jost**.

Kanarienvogel,

Henken und Hähner, sind zu verkaufen bei **Schulz**, Nowack-Anlage 15 im 4. Stod. *2.2.

Bücher-Ankauf.

Gute Bücher, Bibliotheken, Bilder.
L. Schäfer, Antiquariat,
Kaiserstraße 152.

1000 Briefmarken ca. 200 Sorten 60 Pf.
G. Zechmeyer, Nürnberg-
Ankauf, Tausch. 208

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Kreuzstraße 16 im 2. Stod.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stod.

Bäckerei zu pachten gesucht.

*2.2. Gesucht wird ein gangbares Geschäft in günstiger Lage der Stadt Karlsruhe auf Ostern oder später, unter günstigen Bedingungen auch zu kaufen. Gest. Offerten bittet man unter B. Nr. 6602 an das Kontor des Tagblattes einreichen zu wollen.
N.B. Bäckereien, verbunden mit Feinbäckerei, erhalten den Vorzug.

Gesangsunterricht bei Fräul. Karén,

Wohnung: Bähringerstraße 94 im 3. Stod (Buchhandlung Müller & Gräff).

*3.2. Honorarbedingungen: monatlich 20 M. = zwei Stunden wöchentlich; monatlich 12 M. = eine Stunde wöchentlich. Einzelstunden nach Uebereinkunft.

Zur Nachricht!

Meinen werthen Kunden zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Bügelgeschäft nach Amalienstraße 15, Hinterhaus, 3. Stod, verlegt habe und daselbe in unveränderter Weise fortführen werde.

*2.2. Achtungsvoll
E. Kühler, geb. Rübenacker.

Englischer Unterricht.

*4.2. Conversation und Grammatik ertheilt eine Dame. Näheres Hirschstraße 49, parterre. Zu erfragen zwischen 12-2 Uhr.

An English Lady

(Cambridge Honour Certificate) gives English Lessons. Näheres Bismarckstraße 71. *6.6.

= Kaffee =

roh und stets frisch gebrannt, in allen Preislagen unter Garantie für rein-schmeckende und kräftige Qualitäten empfiehlt
11.7.

A. Landmann,

Ecke der Ruppurrer- und Luisenstraße.

Fleischpastetchen

von 1/2 10 Uhr ab.

W. Schmidt,
Hofbäcker.

Fastnachtsküchlein, Berliner Pfannkuchen

täglich frisch bei

W. Bauer, Conditorei,
6.4. Waldstraße 3.

7.2. Fleischextract empfehlen N. J. Homburger.



Reisp. Schinken, Sackschinken, feine Wurstwaren, feine Käse, conservirte Früchte und Gemüse, Caviar, Salsardinien, frische, geräucherter und marinirte Fische, Süßfrüchte etc. empfiehlt
L. Sturm,
gegenüber der Infanterie-
Kaserne.

Italienische Wein-Import-Kellerei

D. Becker, Amalienstraße 51,

Import garantirt reiner ital. Weine.

Verkauf in Original-Gebinden ab Jollkeller von circa 220 Litern zu billigsten Preisen.

Ein italienischer Rothwein:

„Barletta“

von unübertreffener Qualität wird in Flaschen zu Mk. 1.10 mit Glas bei folgenden Firmen verkauft:

Braunschweiger Wurstfabrik, Amalienstr. 51 und Kaiserstr. 211,

A. E. Beck, Aug. Kühn's Nachf., Schützenstraße 13,

S. Sildenbrand, Hofconditor, Waldstraße 8,

J. Küst, Kaiserstraße 54,

J. Lieb, Conditorei, Kaiserstraße 239,

Fris Neck, Ruppurrerstraße 27,

Louis Desterle, Conditorei, Erbprinzenstraße 2,

Karl Roth, Droguerie, Herrenstraße 26,

Rud. Spis, Droguerie, Douglasstraße 8,

B. Spis, Droguerie, Waldstraße 95,

S. Zentner, Kriegstraße 30.

6.2.



12.2.

William Lasso's Hair-Elixir

nimmt unter allen gegen das Ausfallen der Haare, sowie zur Stärkung und Kräftigung des Haarwuchses empfohlenen Mitteln un-streitig den ersten Rang ein.

Es besitzt zwar nicht die Eigenschaft, an Stellen, wo überhaupt keine Haarwurzeln vorhanden sind, Haare zu erzeugen — (denn ein solches Mittel giebt es nicht, wenschon dies von manchen anderen Tincturen in den Zeitungen fälschlich behauptet wird) — wohl aber stärkt es die Kopfhaut und die Haarwurzeln derartig, dass das Ausfallen des Haares in kurzer Zeit aufhört und sich aus den Wurzeln, so lange diese eben noch nicht abgestorben sind, neues Haar entwickelt, wie dies bereits durch zahlreiche praktische Versuche erprobt und festgestellt ist.

Auf die Farbe des Haares hat dieses Mittel keinen Einfluss, auch enthält es keinerlei der Gesundheit irgendwie schädliche Stoffe. Preis per Flacon 4 Mk. 50 Pfg.

In Karlsruhe ist dieses Elixir zu haben bei **H. Delpy**, Kaiserstrasse 156.



Julius Hæck, Weinhandlung,

Kriegstraße 28, am Hauptbahnhof,
empfehlen aus seinen Patentkellern in Fä-
fern von 20 Litern an:

Weissweine:

	per Liter.
Kaiserstühler	—40
Tischwein II.	—50
Tischwein I.	—60
Bühlerthaler	—70
Markgräfler	—85
" I.	1.10
" 1865er	1.50
Weissherbst 1884er	1.—
Klingelberger 1884er	1.50

Rothweine:

Pfälzer	—65
Sasbacher	—90
Burgunder I.	1.—
Rheingauer	1.10
Zeller	1.30
Affenthaler	1.40
Affenthaler Auslese	1.70

ab Zollkeller, verzollt:

Afrikaner Rothwein	1.10
" Weisswein	1.35
Priorado	1.45
Malaga	1.60
Bordeaux Clairac	1.40
" Bonnes-Côtes	1.70
" St. Emillion	1.90

Bestellungen werden auch in meiner
Hauptniederlage, Kaiserstraße 102a, Ecke
der Herrenstraße, entgegengenommen und
dieselbst Proben der Weine abgegeben

Vorzügllicher chinefischer

Thee,

neue Ernte 1888/89,

1/2-Pfund-Packete zu Mark 2.—

Grossh. Hofapotheke.

Doppelfümmel per Liter 80 Pf.,
Pfeffermünz, Anis per Liter 90 Pf.,
Musliqueur per Liter 90 Pf.,
empfehlen in bekannter guter Qualität
G. Schwindt,
Waldstraße 33.

Thee,

ächt chinefischen,
Ernte 1888/89.

à M. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.— und
5.— per Pfund, offen, empfiehlt in
vorzüglicher Qualität

C. Frohmüller,
Ludwigsplatz.

Fastnachtstüchlein

sowie

Berliner Pfannenkuchen

täglich frisch in bekannter Güte bei

Ed. Förderer,

Adlerstraße 2a.

Rheinische Creditbank.

Einbezahltes Actienkapital: 12 Millionen Mark.

Filiale Karlsruhe.

Wir machen hierdurch bekannt, dass wir wie bisher

a) **Werthgegenstände in verschlossenem Zustande,**

b) **Werthpapiere aller Art in offenem Zustande,**

zur sicheren **Aufbewahrung und Verwaltung** übernehmen und von letzteren
somit jeweils:

die Abtrennung und Einziehung der fälligen Zins- und Dividendenscheine,

die Controle über Ausloosung, Kündigung oder Convertirung,

die Einziehung verlooster oder gekündigter Stücke und deren Wieder-
anlage in anderen oder gleichen Effecten,

den Bezug von neuen Couponsbogen u. den Umtausch von Interimsscheinen,

die Ausübung von Bezugsrechten und die Einzahlung auf nicht vollbe-
zahlte Papiere

u. s. w.

besorgen.

Die bei uns hinterlegten Werthgegenstände und Effecten werden in dem
feuerfesten, nach den neuesten Constructionen verschliessbaren und
mit Panzerplatten ausgestatteten Gewölben unseres Bankgebäudes aufbe-
wahrt, und übernehmen wir für dieselben die volle Haftbarkeit nach den
Bestimmungen des Gesetzes.

Filiale der Rheinischen Creditbank Karlsruhe.



Corsetten

für

Confirmandinnen,

aus bestem Drell in
vorzüglichen Façons
gearbeitet, empfehle
in grossartigster
Auswahl.

**Pariser
Corsetfabrik**

A. Lucas,

Kaiserstrasse 161,

Eingang Ritterstrasse.

33.

Von heute an nur einige Tage in Karlsruhe,
Kaiserstraße 243.

Großer

Stuttgarter Schuhwaaren-Ausverkauf.

Auf vielseitiges Verlangen habe ich 10 Kisten Schuhwaaren von
Stuttgart nach Karlsruhe gesendet und sollen diesmal ausnahmsweise in
einigen Tagen ganz und gar ausverkauft werden.

Dabei empfehle ich Herrenstiefel, prima Qualität, Handarbeit,

dauerhaftes Oberleder, schon zu M. 6.50,

größte Auswahl Damenstiefel in Filz, Kid, Seehund- und

Widleder mit Knöpfen und Zug schon von M. 4.50 an,

große Auswahl Kinderstiefel aller Arten schon von 60 Pf. an,

Tanzschuhe und feine Stiefel, sehr schön und billig.

Namentlich mache noch aufmerksam auf einen großen Posten Win-

terschuhe schon von 60 Pf. an per Paar.

Niemand sollte die Gelegenheit versäumen. Nur gute Waare und billigste Preise.

Achtungsvollst

Wilh. Wacker, Schuhfabrikant,

früher in Stuttgart, jetzt Wiesbaden.

Nur einige Tage in Karlsruhe, Kaiserstraße 243, nahe am Mühlburgerthor.

Technisches Bureau

von
Joh. Doldt,

11 Rheinstraße, Mühlburg, Rheinstraße 11.

Anfertigung von Plänen, Kostenanschlägen, Abrechnungen etc. etc. unter billiger und gewissenhafter
Bedienung.

Specialität für Stiegeleinrichtungen, als: Ringstufen u. dergl.



Rignets Original-Thees

105. — in plombirten Packten —
 Besten Garantie für unbedingte **Reinheit**,
Preiswürdigkeit und fortlaufend
gleichmäßigen Ausfall jeder einzelnen
 Qualität. Zu **Originalpreisen** in
Karlsruhe bei **A. Landmann**, Ecke der
 Kürpurer- und Luisenstraße



Fleischpastetchen

65. von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr ab täglich frisch
 à Stück 10 Pfg. empfiehlt
Georg Oehler, Hofconditor,
 Herrenstraße 18.

Kein Husten mehr!
Kein Getreidemittel!
 Die unschätzbare wohlthätige Wirkung
 der Zwiebel, der bereits Tausende ihre
 Wiederherstellung bei **Husten**, **Hals-** und
Brustleiden, auch **Athemnoth** verdanken,
 findet ein glänzendes Zeugnis bei dem
 Gebrauch der berühmten, sogar ärztlich
 empfohlenen **Karl Koch'schen Zwiebelbonbons**.
 In Packeten zu haben à 30 u. 50 Pfg. bei
W. Spitz, Drog. u. Medig., Waldstrasse 95.

Eingemachte Früchte

in Gläsern und Büchsen,
 als:

Aprikosen halbe und ganze Frucht, **Birnen**
 roth u. weiß, **Ananas-Erdbeeren**, **Kir-**
chen mit und ohne Stein, **Gemischte**
Früchte, **Mirabellen**, **Nüsse**, **Wflau-**
men geschält und natu. ell, **Pflirsche** halbe
 und ganze, **Preiselbeeren**, **Meineclau-**
den, **Ananas**, und ferner: **Apr. kosen**,
Apfel, **Simbeer**, **Erdbeer**, **Jo-**
hannisbeer und **Quitten-Gelée** em-
 pfehle billigt

Friedr. Maisch,
 Großherzogl. Hoflieferant,
 Ludwigplatz 57.

— Empfehle meinen selbstbereiteten
 allein **ächten Tafelsenf**.
L. Rettich,
 Droguerie zum rothen Kreuz.

Zur Ball- und Carneval-Saison

empfehle
Gold- und Silberborten, **Franzen**, **Spizen**, **Sterne**, **Flitter**, **Quasten**
 und **Korallen** in großer Auswahl, ebenso **Ballbandschleife**, **Strümpfe**, **Spizen**,
Bänder u. s. w. zu äußerst billigen Preisen

Carl Keller Sohn, Kaiserstraße 227.

55. **Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.**
 Auf Gegenseitigkeit errichtet im Jahre 1821.

33. **Bekanntmachung.**
 Nach dem Rechnungsabschluss der Bank für das Geschäftsjahr 1888 beträgt die in
 demselben erzielte Ersparniß:

75 Procent

der eingezahlten Prämien.
 Die Banktheilnehmer empfangen, nebst einem Exemplar des Abschlusses, ihren Divi-
 denden-Anteil in Gemäßheit des zweiten Nachtrags zur Baueinführung der Regel nach
 beim nächsten Ablauf der Versicherung, beziehungsweise des Versicherungsjahres, durch
 Anrechnung auf die neue Prämie, in den in obigen Nachtrag bezeichneten Ausnahmefällen
 aber baar durch die un'erzeichnete Agentur, bei welcher auch die ausführliche Nachweisung
 zum Rechnungsabschluss zur Einsicht für jeden Banktheilnehmer offen liegt.

Im Februar 1889.
Karl Schwindt in Karlsruhe.

Ziehung am 20. Februar 1889
 überhaupt 20. Februar, 20. Mai, 20. August, 20. November jährlich
der Barletta 100 Francs-Loose v. J. 1870.
Haupttreffer: Frs: 2 000 000, 1 000 000, 500 000, 200 000, 100 000, 50 000, 20 000 etc.
 Frs: 100 Amortisation. Nieten existiren nicht,
 jedes Loos nimmt an allen Ziehungen Theil bis es einmal gezogen wird.
 Ich versende diese Loose mit deutschem Reichsstempel gegen vorherige Casso
 pr. Stk. Mk. 54, auch auf monatliche Abzahlungen von 6 Mk. mit sofortigem Ge-
 winnanspruch; hierüber Prospeete gratis. Aufträge baldigst erbeten.

55 **Bankgeschäft F. W. Moch**, Berlin S. W., Wilhelmstrasse 15.

Kaiser Wilhelm-Passage 5, parterre. Kaiser-Panorama.

X. Serie:
Eine hochinteressante Reise durch
Spanien.
Madrid, Sevilla, Alhambra, Granada, Stiergefächte u. s. w.
 Eintritt 30 Pfennig, Kinder 20 Pfennig.
 Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

Restauration Eintracht.
Münchener Exportlagerbier
 (Bacherl'sche Brauerei),
 vorzüglichen Stoff, empfehle
 65. **G. Kaiser.**

Festhalle.
 Sonntag den 17. Februar 1889
Militär-Concert
 vom
Trompeter-Corps des 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.
 Stabstrompeter F. Gofrau.
 Anfang 4 Uhr Nachmittags. Eintritt: { Abonnenten . . . 20 Pf.,
 Nicht-Abonnenten 40 Pf.

Wegen Verkauf des Hauses und baldigem Umbau desselben

bin ich genöthigt, mein ganzes Waarenlager unbedingt bis Ende März d. J. zu reduzieren.
Um dies bis dahin zu ermöglichen, findet ein

wirklich reeller Ausverkauf zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen statt.

Mein Lager ist gut sortirt und bietet Gelegenheit, gute Waaren sehr vorthailhaft einzukaufen, es befinden sich darunter vorzugsweise

sämmtliche Artikel für Ausstattungen:

Leinen und Baumwolltuch in allen Breiten für Bettwäsche und Hemden, Tischtücher, Servietten und Handtücher, Tischgedecke, Kaffe- und Theegedecke, Bettdecken, Bodenteppiche, Läufer, Bettvorlagen, Schlafdecken, Flanelle, Flock-Qués, Damaste für Bettbezüge, Kölsch, Bettbarchent und Matratzen-Drill, crème und weiße Engl. Füll-Vorhänge, abgepaßte Vorhänge, Herren-Hemden in allen Weiten und verschiedenen Qualitäten, Damen-Tag- und Nacht-Hemden, Herren- und Knaben Kragen, Binden, Taschentücher, Corsetten, Schürzen zc. zc.

Normal-Hemden, Hosen und Unterjacken
in allen Größen.

Jul. Z. Oppenheimer,

Kaiserstraße 74, Ecke der Carl-Friedrichstraße.

Hüte, Cravatten, Hosenträger,
Schirme, Handschuhe und Mützen

in großer Auswahl,
billige Preise bei

Wilh. Heck, Kürschner,
Kaiserstraße 44, neben dem Elefanten.



Dr. Lahmann'sche Reformwäsche.
Alleinverkauf für
Karlsruhe und Umgebung
Himmelheber & Vier,
171 Kaiserstraße 171.



Zu
Maskencostümen
geeignet empfehle ich
**Sammt,
Atlas, Satin**
und
Bandreste
in allen Farben,
farbige bedruckte
73. Stoffe
in
vielen großen Mustern
C. F. Kopf,
Kreuzstraße 3.

Durlach. Gasthof zum Babnhof.

Hiermit mache ich die ergebene Mittheilung, daß ich das obige, altrenommirte Gasthaus käuflich erworben und eröffnet habe.

Durch gute, rein gehaltene Weine, sowie eine reichhaltige Speisekarte werde ich unter aufmerksamer Bedienung bemüht sein, das mir auf meinem früheren Geschäft in so reichem Maße bewiesene Vertrauen zu erhalten suchen und bitte ich um geneigtestes Hochachtungsvoll.

Franz Veit,

über zum silbernen Anker in Karlsruhe.

3000 bis 3500 Mark jährl. Nebenverdienst

können solide Personen jeden Standes bei einiger Thätigkeit erwerben. Offerten sub
B. 4841 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Codes-Anzeige.

Tiefbetrübt widme ich Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere innigst geliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Maria Pilckmann, geb. Piel,

heute früh 11 Uhr nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Ich bitte um stille Theilnahme.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Th. A. Pilckmann.

Karlsruhe, den 15. Februar 1889.

Die Beerdigung findet statt: Sonntag den 17. Februar, Nachmittags 1/4 4 Uhr, vom Trauerhause Sophienstraße 101.

Vollständiger Ausverkauf

wegen Aufgabe des **Détail-Geschäfts**
der Firma

N. L. Homburger Söhne,
Weisswaren- und Ausstattungs-Geschäft,
Kaiserstrasse 211.

Nachstehende Waaren werden vom heutigen Tage ab zu und bedeutend unter Einkaufspreisen dem Verkaufe ausgesetzt.

Abtheilung E.	Abtheilung F.
Tisch- und Theegedecke in Jacquard und Damast, Hausmacher Tischtücher und Servietten, Thee-, Eis- und Glasservietten, Kaffeedecken, Handtücher in Jacquard und Damast, Tisch-, Staub-, Gläser- und Messertücher, Badetücher etc. etc.	Tischzeuge im Stück in weiss und farbig, Handtücher, Gerstenkorn, Diaper und Drell, Küchen-Handtücher in weiss und farbig, Küchenschürzenstoffe, in Leinen und Baumwolle, Frottirstoff zu Badmänteln etc. etc.

PS. Bei Baarzahlung gewähren wir noch einen Extra-Rabatt von 10%.
Ladenlokalitäten sind per Juli zu vermieten.

Festhalle-Maskenball.

Samstag den 2. März 1889, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

10 Damen- und 6 Herren-Preise für die schönsten oder originellsten Einzellostüme im Gabenwerth von zusammen 450 M., sowie 3 Geldpreise von 200 M., 100 M. und 50 M. für die schönsten oder originellsten Gruppen, jede aus mindestens 4 Personen bestehend.

*22. Empfehle auf heute Morgen zum Frühstück einen guten Zwiebelkuchen nebst Brathäringen.
Wilhelm Schuh,
Gasthaus zum Weinberg, Baldbornstrasse 49.

Sonntags-Verein
zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.
— Versammlung jeden Sonntag Nachmittag
von 4—6 Uhr im Schützen. Herrenstrasse 45.

Sonntag den 17. Februar, letzter Ausstellungstag!

Im Museums-Gartensaale:

Ausstellung von

Hans Makart's

Colossal Gemälde

„Bachus und Ariadne“.

Geöffnet von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags. — Eintritt 50 Pfg.

Folgt ein zweites Blatt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller in Karlsruhe.